

Galerie Hofschür und Linsdorf

Kreativität an Ort und Stelle bringt Atmosphäre

r.r. Linsdorf ist ein kleines Elsässer Dorf, welches im letzten Jahr für eine ganze Reihe von Künstlern zu einem Begriff für Kreativität an Ort und Stelle geworden ist. Zum zweiten Mal findet dieses *rencontre d'art* in diesem Herbst statt. Etwa fünfzig Künstler sind daran beteiligt. Eine kleine Gruppe stellt sich und ihr Werk in der Galerie Hofschür in Neuthal vor, um auf das grosse Ereignis von Linsdorf im nächsten Herbst aufmerksam zu machen. Die Ausstellung dauert noch bis am 23. April.

Beim Betreten des wohl 200 Jahre alten Bauernhauses, in dem sich die Galerie *Hofschür* befindet, ist man zuerst einmal erschlagen vom Sammelsurium, welches in den verschiedenen Räumen untergebracht ist. Manchem Bild sieht man an, dass nur gerade das Dazugehören wichtig ist, nicht das Geschaffene. Schade? Oder könnte nicht vielmehr eine Ausstellung dieser Art dazu verhelfen, ein neues Verständnis der Kunst zu finden? Auch in Linsdorf ist nicht erst das fertige Werk wichtig. Genau so wichtig ist die *Entstehung* und die *Atmosphäre* während der Entstehung. Der Kreativität soll freier Lauf gewährt werden. So kann denn ein Bild, eine Skulptur für den Betrachter auch zum Ärgernis werden, weil es «nicht schön» oder gar

oberflächlich scheint. Doch - kann nicht erst so eine echte Auseinandersetzung mit dem Ausdrucksmittel Kunst geschehen?

Viel Tiefgang verraten die Bilder von *Arno Oehri*, so in der Darstellung eines völlig verzweifelten Mannes. Betroffen steht man vor dem abgrundtiefen Schrei dieses Menschen. In nur wenigen kräftigen schwarzen, grauen, roten Pinselstrichen ist das die ganze Hoffnungslosigkeit, totale Verzweiflung dargestellt. Datiert sind die Bilder vom 8. April 1983. Arno Oehri versteht es in scheinbar völlig ungeordneten Pinselstriche Leben und Gefühl zu bringen. Grosse Genauigkeit zeichnet die Gravuren von *Jean-Pierre Caverzasio*, Bettlach, aus; zieht auf den ersten Blick an. Beim «Baummensch» wachsen unzählige kräftige, auch sehr feine Haarwurzeln aus Händen, Augen, Nabel, eingerahmt von einem mehrteiligen Kreis ist er Symbol für Leben. Und weshalb wohl entsteht dieser Eindruck bei der Darstellung der Frau daneben überhaupt nicht? Helle Freude bereitet eine namenlose Holzskulptur von *Thomas Gaupp* (Bauma): eine einzige Harmonie aus Holz, ein Ganzes, das eine starke Persönlichkeit ausstrahlt.

Zürcher Oberländer